



LANDKREIS  
LÜCHOW-DANNENBERG



# ZUKUNFTS- WERKSTATT

LÜCHOW-DANNENBERG  
2024+

Frauenzukunftsforum

Wie Frauen die Region  
stärken

22.10.2024

beratungsraum

Kommunal- und Unternehmensberatung GmbH



LANDKREIS  
LÜCHOW-DANNENBERG



## ZUKUNFTS- WERKSTATT

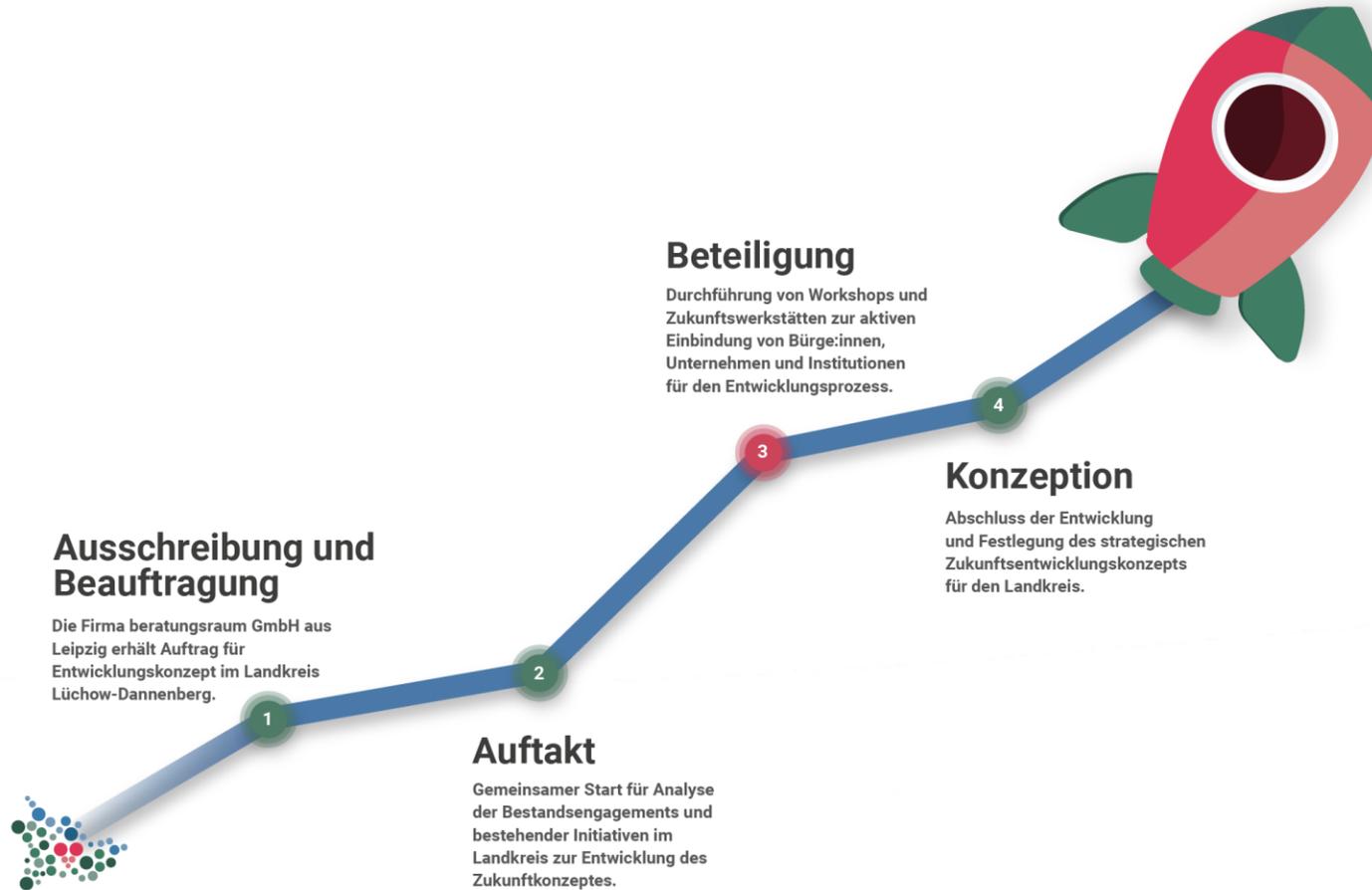
LÜCHOW-DANNENBERG  
2024+

# Agenda

- 17:30 Uhr ● Ankommen & Begrüßung
- 17:40 Uhr ● Podiumsdiskussion
- 18:40 Uhr ● Kleine Pause
- 18:50 Uhr ● Kleingruppendiskussionen im Weltcafé
- 19:30 Uhr ● Präsentation der Ergebnisse
- 19:45 Uhr ● Diskussion im Plenum
- 20:00 Uhr ● Abschlussrunde



# PROJEKTVERLAUF ZUKUNFTSENTWICKLUNGSKONZEPT





**Was ist  
unser  
heutiges  
ZIEL?**



Fragen zur Veranstaltung:

- Was bewegt die Frauen in der Region / was sind ihre Bedürfnisse?
- Wie können sie sich für ihre Themen einsetzen?
- Welchen Herausforderungen begegnen sie?



LANDKREIS  
LÜCHOW-DANNENBERG



Weltcafé

- Stellwand 1: Frauen in der Kommunalpolitik
- Stellwand 2: Frauen in der Wirtschaft
- Stellwand 3: Vereinbarkeit Familie / Beruf
- Stellwand 4: Frauenselbstfürsorge
- Stellwand 5: Open Space

Leitfragen an den Stellwänden:

- Welche Bedürfnisse bestehen in dem jeweiligen Themenbereich?
- Welche Ideen gibt es, diese Bedürfnisse umzusetzen?
- Wie können diese Ideen als konkrete Ziele und Maßnahmen für das Zukunftsentwicklungskonzept formuliert werden?

# Frauen in der Kommunalpolitik

### Frauenanteile in der Politik

## WELTCAFÉ - 1

### FRAUEN IN DER KOMMUNALPOLITIK

- Beate Maatsch, Landrätin Lichow-Dannenberg
- Karoline Klose, Kommunalpolitikerin in der Samtgemeinde Ebtalau

- 1) Welche Bedürfnisse bestehen im Themenbereich „Frauen in der Kommunalpolitik“?
- 2) Welche Ideen haben Sie, diese Bedürfnisse umzusetzen?
- 3) Wie können diese Ideen als konkrete Ziele und Maßnahmen für das Zukunftsentwicklungskonzept formuliert werden?

Bedürfnisse

- Politik kann/soll auch Spaß machen
- gute Gesprächskultur in den Räten
- Digitale Teilnahme an Sitzungen
- Warum in die Politik gehen?
- Informationsfluss  
Erweiterung des Netzwerks
- Wer wird mich wählen?

Ziele & Maßnahmen

- 1 unabhängige Frauenliste ind. Kr. politische
- HIER! \* (nicht nur in der Sachverständigen)
- Koordinierungsstelle f. Frauen + Wirtschaft
- Verbindliche Frauenquote in ALLEN RÄTEN  
50% ♀
- Zeitpunkt der Sitzungen
- Arbeits der Politikerinnen sichtbar machen

Ideen

- Veranstaltung mit den jungen Landfrauen (speziell Konzeptions)
- Erfahrene Politikerinnen beraten interessierte Frauen
- LK-eigenes Mentoring-Programm
- (EJZ) Porträt-Reihe zu Frauen in der Kommunalpolitik
- Frauen in die Zeitung
- Informationsveranstaltung
- Volkshochschulkurs

# Frauen in der Kommunalpolitik

## Ideen



Veranstaltung mit den jungen Landfrauen (speziell Karwitz & Zernien)

Erfahrene Politikerinnen beraten interessierte Frauen

LK-eigenes Mentoring-Programm

(EJZ)-Portrait-Reihe zu Frauen in der Kommunalpolitik

Informationsveranstaltung

Frauen in die Zeitung

Volkshochschulkurs



## Bedürfnisse

Politik kann/ soll auch Spaß machen

Gute Gesprächskultur in den Räten

Digitale Teilnahme an Sitzungen

Warum in die Politik gehen?

Informationsfluss

Erweiterung des Netzwerks



## Ziele und Maßnahmen

Wer wird mich wählen?

Unabhängige Frauenliste in der Kreispolitik

Hier (nicht nur in Nachbarlandkreis) Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft

Verbindliche Frauenquote in allen Räten 50%

Zeitpunkt der Sitzungen

Arbeit der Politikerinnen sichtbar machen

# Frauen in der Wirtschaft

**WELTCAFÉ - 2**  
**FRAUEN IN DER WIRTSCHAFT**  
 • Julia Schüsselburg, Wirtschaftsförderung Lichow-Dannenberg  
 • Pia Rump, Junge Landfrauen Lichow-Dannenberg

2023  
 rel. niedriger Anteil  
 v. Frauen in Führung  
 pos. 22-25%

Leerstand für  
 gastronomische Zwecke  
 zugänglich machen  
 → öffentliche Lagerungsräume

**Herausforderungen**  
 1) Welche Bedürfnisse bestehen im Themenbereich „Frauen in der Wirtschaft“?  
 2) Welche Ideen haben Sie, diese Bedürfnisse / Herausforderungen umzusetzen? zu berücksichtigen?  
 3) Wie können diese Ideen als konkrete Ziele und Maßnahmen für das zukünftige Entwicklungskonzept formuliert werden?

Angebote und Seminare  
 vom Frauen für Frauen  
 2024  
**exista**  
 Existenzgründerinnen

**Fachkraftgewinnung**  
 Wie werden Frauen  
 Nachwuchs

Vernetzung der Dienstleistungsbranche, Kfz, und Hotell/Lehrkräfte  
 Flörissa Öffnung weiterer neue Netzwerke für Mikro- & Kleibetriebe  
 Super Handwerksbetriebe die Carport anbauen

Gleicher Lohn für alle

1 ICE ANWENDUNG  
 2 Marketing (Kommunikation) Digital

Bedürfnisse / Herausforderungen

Handy-Netz-Abdeckung  
 kein Glasfaser-Netzplan

Flexibilität  
 Arbeitszeiten  
 Gantt  
 digital

Ideen

Second-Hand-Wirtschaft  
 an Frauen

Auszeichnung  
 Frauenfreundliches  
 Unternehmen  
 • Bewusstsein  
 • Förderung  
 • Vernetzung

Sichere Fahrradwege  
 für unseren Landkreis  
 als Wirtschaftsförderung

Kunst- & Kultur-  
 Räume für  
 Frauen ♀

Label für  
 Frauenfreundliche  
 Unternehmen

Ziele &  
 Maßnahmen

Inklusive Arbeitsplätze  
 ↳ geschützte Arbeitsplätze

Förderung von Frauen  
 in der Landwirtschaft  
 - Förderprogramme  
 - Netzwerke

Stereotypen

Bildung  
 Einzelhandel  
 Soz. Dienste  
 Verwaltung  
 Gesundheitswesen  
 Tourismus/ Gastronomie

Hohe Teilzeitquote  
 ↳ vergleichsweise  
 höher als bei  
 Führungspersonen

mehr Wertschätzung  
 von Frauen  
 mehr Bewusstsein für  
 weibliches Wirtschaften

Traditionelle  
 Rollen  
 normalisieren durch  
 Strukturen, die diese  
 fördern  
 in Unternehmen auf-  
 brechen / Care-Work

Austauschplattform  
 für 20.000  
 Frauen  
 Frauenbau-  
 beutel

offte Pathaus  
 ↳ Frauen  
 Gesundheit  
 u.a. Angebote

Ortsort soll sein  
 Ideen & Arbeitsplätze  
 - vernetzen  
 - Frontal des Lebens  
 - Arbeitsplätze an Klammern

Gesundheitskonzept  
 für Frauen am Arbeitsplatz

Wissen teilen

Räume für den  
 Austausch  
 anbieten/schaffen

Empowerment

Ressourcen  
 teilen

Mentoren/  
 Netzwerkmanagement

Zuschlüsse

Coworking-space  
 für Frauen (mehrfach  
 vorhanden)

Koordinationsstelle  
 Frauen + Wirtschaft

# Frauen in der Wirtschaft

## Ideen



Frauen als Gründerinnen (Netzwerk)

Wissen teilen

Austauschplattform für selbstständige Frauen

Frauenbranchenbuch

Empowerment

Räume für den Austausch anbieten/ schaffen

Austauschplattform für selbstständige Frauen

Kunst-Kultur-Räume für Frauen

Gesundheitskonzept für Frauen am Arbeitsplatz

Second-Hand-Wirtschaft aufbauen

Sichere Radwege als sanften Tourismus für Wirtschaftszweig

Treffpunkt z. B. altes Rathaus für Frauenthemen Gesundheit u. a.

Ressourcen teilen

Auszeichnung frauenfreundlicher Unternehmen → Bewusstsein Förderung Vernetzung

Wirtschaft soll sich für Lebens- und Naturbedarf transformieren  
Priorität fürs Leben + Gleichgewicht im Klima

Mentoren/ Netzwerkmanagement

Label für familienfreundliche Unternehmen

Koordinierungsstelle Frauen + Wirtschaft



## Bedürfnisse

Fachkräftegewinnung – Wie werben Frauen Nachwuchs

Vernetzung Krippe, Kita und Hort mit Grundschulen → flexible Öffnungszeiten; keine Notlösungen für Kitas o. Volksbank; super Ausstattungen für die Einrichtungen

Gleicher Lohn für alle

1. ICE Anbindung Bahn HH
2. Marketing Know-how digital Social Media

Mehr Wertschätzung von Frauen; mehr Bewusstsein für weibliches Wirtschaften

Handy-Netz-Abdeckung überall!  
Kein Glasfaser-monopolist

Herausforderung: Stereotypen

Flexibilität → Arbeitszeit → Ort → digital

Männliche Care-Arbeit normalisieren durch Strukturen, die diese einfordern; in Unternehmen aufbrechen/ Care-Arbeit

## Ziele und Maßnahmen



Inklusive Arbeitsplätze → geschützte Arbeitsplätze

Zuschüsse

Förderung von Frauen in der Landwirtschaft → Fördertöpfe → Netzwerke

Coworking-Space für Frauen (mit Kinderbetreuung)

# Vereinbarkeit von Familie und Beruf

## WELTCAFÉ - 3

### VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

• Meike Hering, Landesrat Lichow-Dannenberg  
• Nyam Aomar, Vorstand Hatzacker-Dorf

**1) Welche Bedürfnisse bestehen im Themenbereich „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“?**

**2) Welche Ideen haben Sie, diese Bedürfnisse umzusetzen?**

**3) Wie können diese Ideen als konkrete Ziele und Maßnahmen für das Zukunftsentwicklungskonzept formuliert werden?**

**Bedürfnisse**

- Einfache, schnelle, unkomplizierte Hilfe
- Kein mom-shaming / Unterstützende Haltung / Lieber Frauen
- Verlässliche Betreuung
- Unternehmen in klassisch männl. Domänen (Handwerk, Industrie) für Elternzeit von Vätern sensibilisieren
- VEREINE AID / SCHULEN FEST ZUBINDEN → GANZTAGS BETREUUNG
- Anerkennung von Care-Arbeit als Arbeit
- kurze Wege
- Verbandschaftsersatz (selbstverständig. gemeinsame Sorge)
- Flexible Arbeitszeiten in Kita / Hort abdecken / Schicht
- Größere / größere / ONLINE PLATTFORM
- Schule als Ausgangspunkt für Ausbildung & Freizeitaktivitäten
- GENERATIONEN RÄTZE / SPEZ. RÄTZE IN HILFE GEBEHN
- Teilzeit auch im hohen Verdienungspos. / Women
- Strukturiert für Jugendliche Familien, um Betreuung außerhalb Kita etc. zu realisieren
- PLICHT GANZTAGS SCHULEN (6-18 Uhr / Möglichkeit → in a. Bereich)
- Vernetzung & Finanzierung / Koop. / Vereine & Schulen im Ganztags
- Konzept Teilzeitausbildung
- verlässliche Hin- u. Rückfahrt zur Ganztagschule mit Leihfahrrad
- Ziele & Maßnahmen
- „Dorfheute“ (Nachmittagsaktivitäten)
- landbereichs digitale Netzwerke / itou / Angebote (Sport etc.)
- Struktur schaffen, die Unterstützungsnetzwerk garantiert
- anzahl der Vertretungskräfte erhöhen
- BETREUUNGS SYSTEM DES OSTERS / OberNetten (von 6 bis 18)
- Netzwerke bilden, um Kinder und PPs zu betreuen
- Kostenfreiheit / NB-Betreuung
- Rechtsanspruch 50% auf Homeoffice
- Vereine eher in Schulzeiten integrieren o. ausgliedern
- ausreichend Kindergarten- & Hortplätze
- ausweitung Betreuungszeiten
- Nachmittagsangebote im Leerstand / Jugendkunstschule
- Ehrenamtssortierung von unentgeltlichen Leistungen z.B. Babysitten
- Mittagsverkostung für alle Schüler/innen
- besserer Nahverkehr / weniger Eltern-taxi
- mind. als 2. Pfl. PFLICHTERLÄNDERIT für Mütter (in a. Leistung)

# Vereinbarkeit von Familie und Beruf



## Ideen

Vereine an Schulen fest binden → Ganztagsbetreuung

Schule als Ausgangspunkt für Ausbildung & Freizeitaktivitäten

Großelternpartnerschaften → Online-Plattform

Generationsplätze statt Spielplätze

Pflicht Ganztagschulen (6-18 Uhr Möglichkeit wie in Berlin)

Struktur schaffen, die Unterstützungsnetzwerk garantiert

Vernetzung & Finanzierung Kooperation Vereine mit Schulen im Ganztage

Landesweites digitales Netzwerk über Angebote (Sport, etc.)

Netzwerke bilden, um Kinder gegenseitig zu betreuen

Rechtsanspruch 50% auf Homeoffice

Betreuungssysteme des Ostens von 6 bis 6 bis 5. Klasse

Besserer Nachverkehr weniger Elterntaxi

Ehrenamtsbörse → Tausch von unentgeltlichen Leistungen z. B. Babysitten

Konzept Teilzeitausbildung

Nachmittagsangebote im Leerstand Jugendkunstschule

Anzahl Vertretungskräfte erhöhen

Ausweitung Betreuungszeiten



## Bedürfnisse

Kein mom-shaming → unterstützende Haltung unter Frauen

Verwandschaftersatz (selbstverständl. gemeinsame Sorge)

Verlässliche Betreuung

Flexible Arbeitszeiten in Kita/ Hort abdecken → Schicht

Strukturen für zugezogene Familien, um Betreuung außerhalb Kita etc. zu gewähren

Verlässliche Hin- und Rückfahrt zur Ganztagschule mit Mittagessen

Mehr als 2 Monate Pflichtelternzeit für Männer (wie in Luxemburg)

Mittagsverköstigung für ALLE Schüler:innen

Einfache, schnelle, unkomplizierte Hilfe

Kurze Wege

Gleitzeitanspruch für Mütter

Anerkennung von Care-Arbeit als Arbeit

Teilzeit auch in hohen Verwaltungspositionen

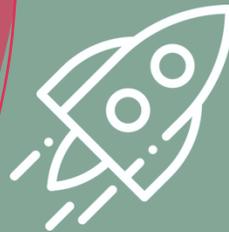
Unternehmen in klassisch männliche Domänen (Handwerk, Industrie) für Elternzeit von Vätern sensibilisieren

Dorfhelfer:in (Nachbarschaftshilfe)

Kostenfreiheit U3-betreuung

Vereine etc. in Schulzeiten integrieren oder anschließen

Ausreichend Kindergarten- & Hortplätze



## Ziele und Maßnahmen

# Frauenselbstfürsorge

**WELTCAFÉ - 4**  
**FRAUEN-SELBSTFÜRSORGE**  
• Andrea Heilemann, Landkres Lichow-Dannenberg  
• Clara Holm, Fachärztin für Frauenheilkunde

**Bedürfnisse**  
Psychoedukation und Bewusst-Machung von sozialen geschlechtlichen Mustern

**Case-Arbeit**

**Ortsvertrauens-frauen**

1) Welche Bedürfnisse bestehen im Themenbereich „Frauenselbstfürsorge“?  
2) Welche Ideen haben Sie, diese Bedürfnisse umzusetzen?  
3) Wie können diese Ideen als konkrete Ziele und Maßnahmen für das Zukunftsentwicklungskonzept formuliert werden?

**Ideen**  
Sportbusse mit Kindern (betreuend)

**Sichtbarkeit**  
Gardie werden + Wohngruppen werden + Kunst geschaffen werden  
Wiederholte Bewegungsaufgabe  
Sport woch 21h  
Frauenseite analog / digital  
Barricaden Wohnraum + Kommunikation  
Frauen - Netzwerk digital  
Exploit von weibliche Mitarbeiterinnen bei Vereinen etc.  
Bewegungsaufgabe am Arbeitsplatz i. d. Arbeitszeit  
Zyklusbewusstes + orientiertes Arbeiten #hecksia  
Gemeinde-Schwester?  
Frauen - Schwimmkurse | -zeiten -> extra nach Altersgruppe?  
organisierte Fächer f. Kids Kids / Schule BAW familienfreundlich

**Ziele & Maßnahmen**  
mobile Treffpunkte ältere Frauen  
Familiencafé als Austauschort  
Gardie-Schule  
Chipkarte f. Deutschlandticket vom Landkreis  
Eruierung der Bürgermobile  
Kommune soziale mehr Socialwohnungen bauen  
in größeren Städten Mobilitätskonzepte anbieten

**Mobilitätskonzepte**  
Erkannter machen

# Frauenselbstfürsorge

## Ideen

Ortsvertrauens-  
frauen →  
Netzwerken

Bewegungsangebote  
am Arbeitsplatz in der  
Arbeitszeit

Gemeinde-  
schwwestern?

Frauen Netzwerk  
digital

Explizit bei  
Vereinen etc.  
um weibliche  
Mitglieder  
werben

Zyklusbewusstes +  
orientiertes Arbeiten  
(Wechseljahre)

Organisierte Fahrten für  
Kids Kitz/Schule ÖPNV  
familienfreundlich

Frauenschwimmkurse/  
zeiten → extra nach  
Altersgruppe?

Sportkurse mit  
Kindern/  
Betreuung

Mobile  
Treffpunkte für  
ältere Frauen

Erweiterung der  
Bürgermobile

Kommune sollte mehr  
Sozialwohnungen bauen



## Ziele und Maßnahmen

Familiencafé als  
Austauschort

Ganztagsschule

Chipkarte &  
Deutschlandticket  
vom Landkreis

Mobilitätskonzepte  
bekannter machen

In größeren Städten  
Frauenspaziergänge  
anbieten (Hitzacker,  
Lüchow, Wustrow)

## Bedürfnisse



Care - Arbeit

Gendermedizin &  
wahrgenommen sowie auch  
ernst genommen werden

Sichtbarkeit

Psychoedukation und  
Bewusstmachung von  
gesellschaftlich geprägten  
Mustern

Frauenseite  
analog/ digital

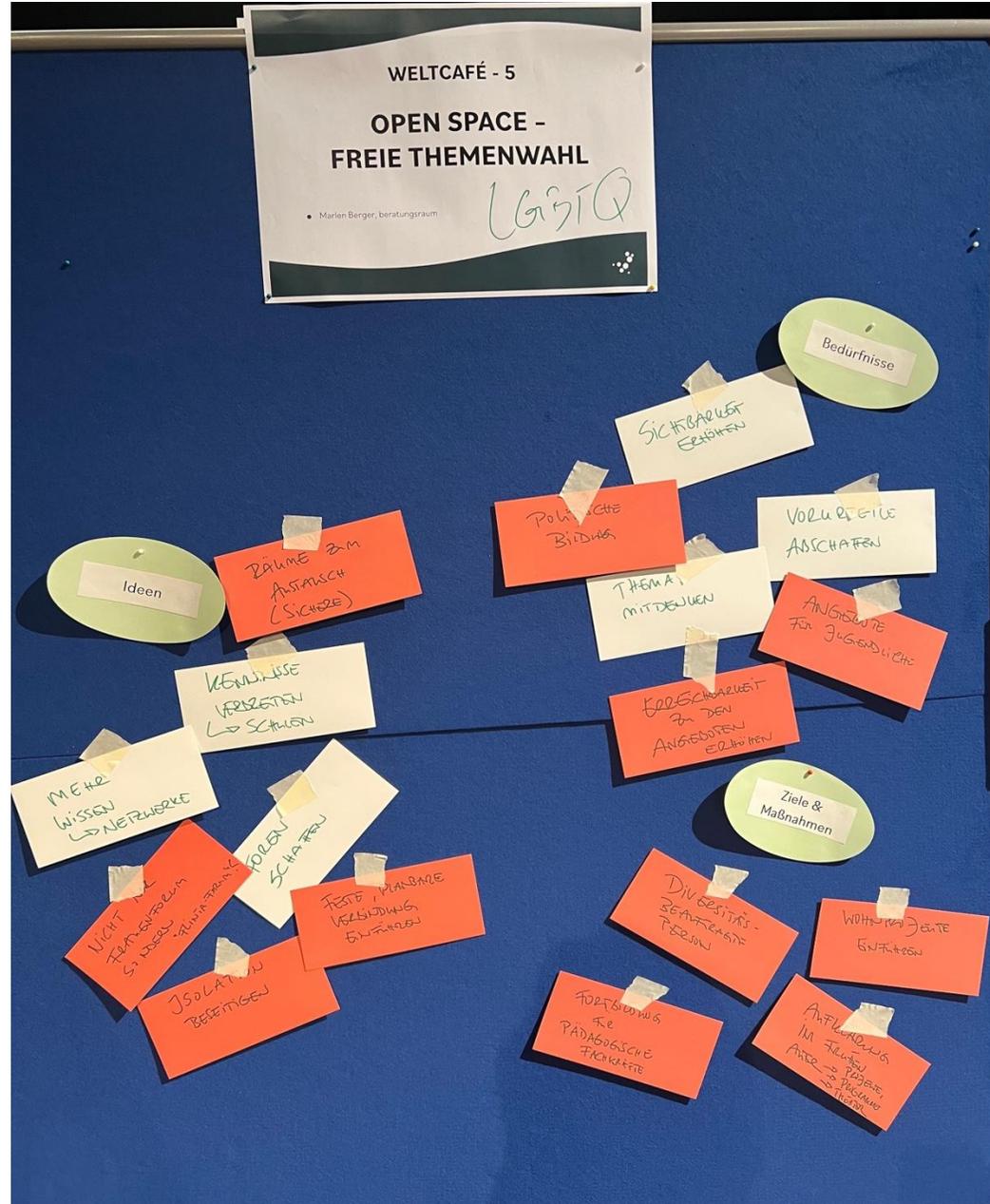
Niedrigschwellige  
Bewegungsangebote

Sichtbarkeit von Angeboten →  
nicht nur digital! „Frauen“seiten  
bei Zero, Una, Kiebitz

Barrierefreier  
Wohnraum und  
Kommunikation

Sport nach 21 h

# Open Space – LGBTQ+



# Open Space – LGBTQ+

## Ideen



Isolation beseitigen

Feste, planbare Fahrverbindung einführen

Räume zum Austausch (sichere)

Foren schaffen

Nicht nur Frauenforum sondern „Flinta-Forum“?

Kenntnisse verbreiten → Schulungen

Mehr Wissen → Netzwerke



## Bedürfnisse

Sichtbarkeit erhöhen

Angebote für Jugendliche

Politische Bildung

Thema mitdenken

Vorurteile abschaffen

Erreichbarkeit zu den Angeboten erhöhen



## Ziele und Maßnahmen

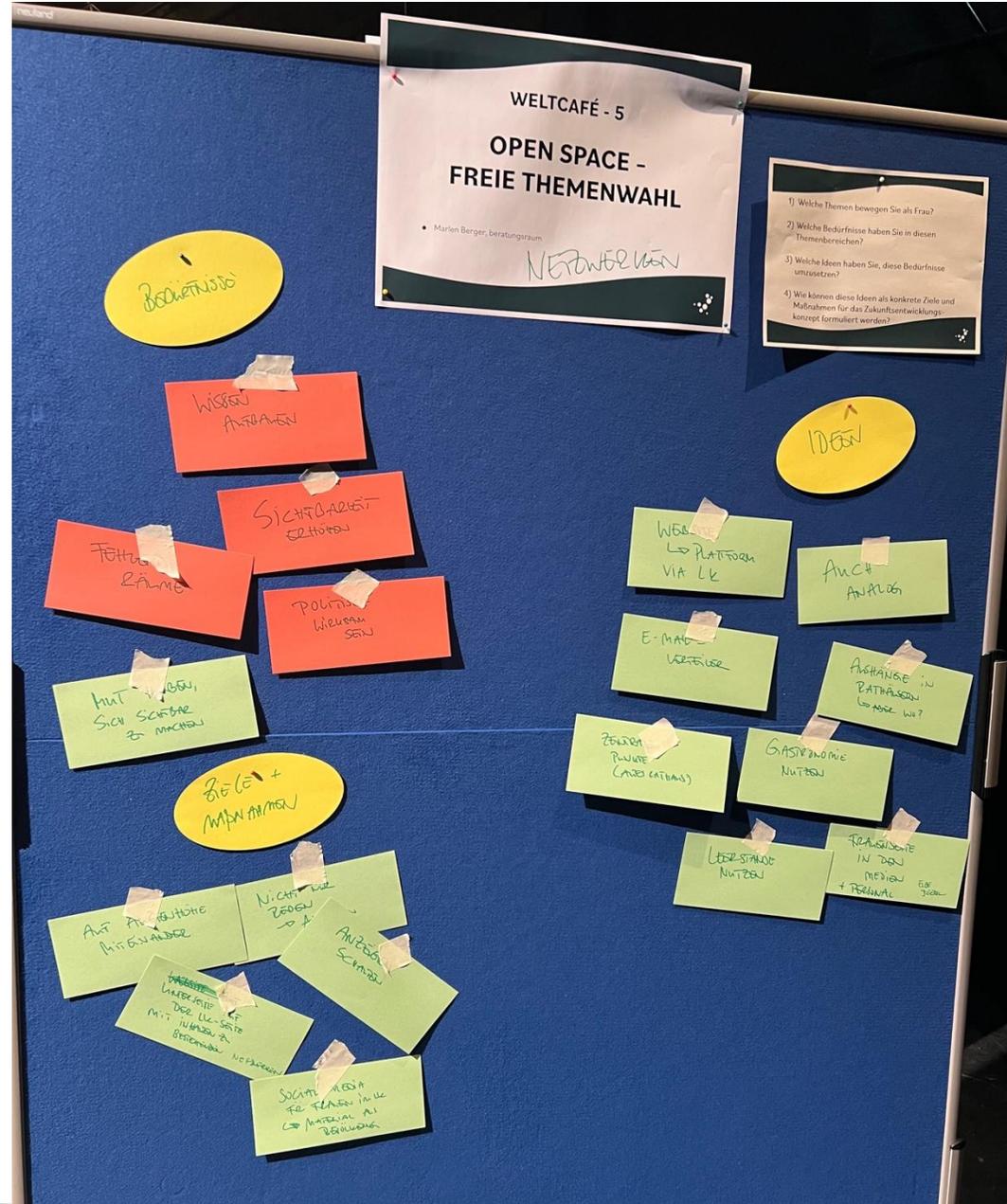
Diversitätsbeauftragte Person

Wohnprojekte einführen

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Aufklärung im frühen Alter → Projekte Programme, Theater

# Open Space – Netzwerken



# Open Space – Netzwerken



## Ideen

Webseite →  
Plattform via LK

Auch analog

E-Mail-Verteiler

Aushänge in  
Rathäusern →  
aber wo?

Gastronomie  
nutzen

Leerstand  
nutzen

Zentrale Punkte  
nutzen (z. B. Altes  
Rathaus)

Frauenseite in den  
Medien + Personal  
(Elbe-Jeetzel-  
Zeitung)



## Bedürfnisse

Wissen  
aufbauen

Fehlende Räume,  
Kenntnis über  
verfügbare Räume

Sichtbarkeit  
erhöhen

Politisch  
wirksam sein

Mut haben sich  
sichtbar zu  
machen



## Ziele und Maßnahmen

Auf Augenhöhe  
miteinander

Nicht nur reden →  
Anzeigen schalten

Unterseite auf der LK-Seite mit  
Inhalten zu bestehenden  
Netzwerken

Social Media für Frauen im LK  
→ Material aus Bevölkerung

# Hinweise aus der Plenumsdiskussion

Veranstaltungen hybrid anbieten

Männerperspektive in Veranstaltungen für Frauen integrieren

Uhrzeiten der Veranstaltung familien- / frauenfreundlich festlegen (Idee: diverse Uhrzeiten ausprobieren, auch mal samstags oder z.B. vormittags, nachmittags mit Kinderbetreuung)

Es gibt eine Versicherung für Firmen / Verwaltungen / Räte (Arbeitgeber) dafür, wenn das Kind krank ist („Kind krank“) und ein Elternteil zu Hause bleiben muss. Dann kommt z.B. eine mobile Kinderbetreuung (Idee: Unternehmen schließen sich zusammen)

Für Frauenveranstaltungen keine Gelder aus Verwaltungsbudget nutzen, die dem Frauenhaus zustehen, sondern das Budget des Ressort „Inneres“ nutzen

Im Projekt „fella“ <https://www.wir-sind-fella.de/> sind Fördermittel vorhanden, Frauen unterstützen sich gegenseitig

Thema Frauen und Natur zusammen denken (Themen: Gärten, Anbau von Gemüse etc.)

Frage: Wie geht es weiter? Ergebnisse der Veranstaltungen fließen in das Zukunftsentwicklungskonzept ein.



LANDKREIS  
LÜCHOW-DANNENBERG

# ZUKUNFTSWERKSTATT



Wie geht's  
weiter?